

schwor ihn, daß er, der ja selber ein Vater sei, ihn seinen sorgenvollen Eltern wiederschicken möge. Ned Low, ohne dießmal in Wut zu geraten, riß sich los und ging schweigend hinab in seine Kajüte. Dort am Bord stehend, sah der Jüngling unter einem Strom von Thränen die Schar der Glücklichen, welche ihre Freiheit wieder erhalten sollten, hinwegfahren; nur er mit sieben andern Gefangenen mußten in dem Gedränge beständiger Todesgefahr für Leib und Seele zurückbleiben. Bis zur Ohnmacht erschöpft, legte er sich in seine Hängematte, und hier, im Gebete zu seinem Gott, fand er Trost und neuen Mut, treu zu bleiben im Feuer der Trübsal und nicht von seinem Herrn und Gott zu lassen.

5. Ein Wunder.

Low und ein Teil seiner Leute waren kurz vor dem Absegeln der Brigantine ans Land gegangen, wie es scheint, um frisches Wasser für eine weitere Fahrt nach Osten einzunehmen. Da sie alle wieder an Bord waren, lichtete man die Anker und stieß vom Land ab. Bald nachher vermißte der Kapitän seinen Hund, gegen den er große Zuneigung hegte. Augenblicklich wurde auf seinen Befehl ein Boot hinabgelassen und etliche Matrosen mußten hinüberraufen ans Land, um den Hund zu holen. Philipp war wieder aufs Verdeck gekommen, ihm schien sich in dieser Sendung eine gute Gelegenheit darzubieten, sich, wenn er nur einmal am Lande wäre, durch die Flucht zu retten. Ohne zu fragen, wollte er mit den andern auf der Strickleiter hinabsteigen ins Boot, da hielt ihn der Quartiermeister Ruffel, ein Mann, der sich ebensoviele durch seine riesenhafte Stärke und Muskelstärke, als durch die Robheit seines Umganges vor den andern hervorthat, an der Schulter zurück. „Du Hund,“ rief er, „hast mit dem Hund unsres Kapitäns nichts zu schaffen, bleibe du nur ruhig hier an Bord.“

Man hatte alle Segel beigelegt (eingezogen), um auf das zurückkehrende Boot zu warten; es verging eine Stunde nach der andern, der Abend nahte sich und die Leute kamen nicht wieder. Der Quartiermeister beorderte ein zweites Boot zum Hinüberraufen nach der Küste. Der Clerk stieg